

"Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet." FF-Sammlung

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 21: Wirbelwind Cynthia

Siegessicher lachte Cynthia und sprang von ihrem Pegasus. „Ich habe es geschafft! Das wird eine tolle Sache. Ich werde es herausfinden.“ Ihr Pegasus wieherte und scharrte mit den Hufen. Das Mädchen rannte Richtung des Männerbadezeltes.

„Das darfst du nie, nie wieder tun!“

„Aber ... ich wollte ...“

Severa schnaubte und errötete. Alleine der Gedanke ins Männerbadezelt zu gehen, liess sie vor Scham rot anlaufen.

„Bei den Göttern! Du bist eine junge Dame und musst auf deine Reinheit achten!“

„Amen! Hey, hast du jemanden nackt gesehen?“

Fauchend drehte sich Severa zu Kjelle um, die Cynthia amüsiert musterte. Gerne hätte sie die Frage beantwortet, aber Severa hielt dem weiblichen Ritter eine heftige Standpauke. „Ich geh jetzt, ja?“, fragte die Pegasusreiterin nach einigen Minuten und erhob sich. Sie wurde ignoriert.

Brady grummelte. „Warum kommt die dumme Nuss auf solche blöden Ideen?“, fragte der Heiler halblaut. Er setzte sich auf einen Stein und seufzte. Wenn er doch nur kämpfen könnte! Aber er war ein Heiler geworden. Wie seine liebe Ma. Leise lächelnd betrachtete er eine kleine Flasche. Dieser Trank half einem, wenn man vergiftet war. Die wurde er nur für sie einsetzen. Ein Geräusch liess ihn zusammenzucken.

„OWAIN, ICH SAG DIR SICHERLICH NICHT ... Cynthia?!“

„Was ist mit Owain?“

„Ah nichts ...“, nuschelte der Heiler. Er hatte seinem Freund eine Kopfnuss gegeben, weil er sich zur

Cynthia umgedreht hatte, als sie einfach ins Zelt stürmte. Natürlich hatte Owain es nicht mit Absicht getan. Aber sie sollte nicht *das* sehen.

Kichernd sah das Mädchen zu dem Heiler. „Was versteckst du da? Los, einer Heldin kannst du nicht verbergen.“ Ertappt errötete der Heiler. „Lass mich in RUHE!“, brüllte er und stampfte davon. Natürlich nahm die Reiterin Verfolgung auf. Und stolperte über ein kleines Kieselsteinchen.

„Oh, Danke. Ich bin manchmal so tollpatschig.“

„Cynthia ... Dein Korsett ist offen.“

Peinlich berührt blickte der Heiler weg. Er wollte ihr aufhelfen und bemerkte es deswegen. Das Mädchen kicherte nochmal. „Du bist ein Gefährte, darum macht es nichts. Sonst wäre es mir wirklich ... nun ja, peinlich.“ Seufzend schüttelte Brady den Kopf. Er musste wirklich auf sie aufpassen.